

## **Vaterunser**

Vater unser im Himmel.  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.

## **Segen**

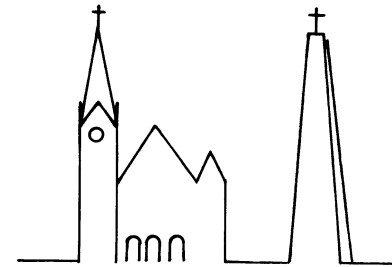
Gott segne uns und behüte uns,  
Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.  
Gott erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden.  
Amen.

## **Stille**

## **Kerze löschen**

## **Bleiben Sie gesegnet und behütet!**

Ihre Kirchengemeinde Misburg



## **Gottesdienst zum Mitnehmen** **-ein Gottesdienst zu Hause und mit allen -** **durch den Geist verbunden**

Was sie brauchen:  
Eine Kerze,  
vielleicht ein Evangelisches Gesangbuch (EG),  
oder ein Liederbuch ihrer Wahl  
Zeit für Gott und sich,  
dieses Faltblatt.

## **Kerze anzünden**

### **Stille**

**Gebet** Gott, durch deinen Geist sind wir vereint,  
auch wenn wir gerade alleine sind oder uns allein fühlen.  
So feiere ich jetzt diesen Gottesdienst.  
Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.

### **Psalm 31,2+3**

„Herr, auf dich traue ich, lass mich nimmermehr zuschanden  
werden, errette mich durch deine Gerechtigkeit. Neige deine  
Ohren zu mir, hilf mir eilends! Sei mir ein starker Fels und eine  
Burg, dass du mir helfest!“

### **Stille**

### **Impuls Jesaja 58,2+4+7**

„Das Volk sucht mich täglich und will gerne meine Wege wissen,  
als wären sie ein Volk, das die Gerechtigkeit schon getan hat. [...] Siehe, wenn ihr fastet, hadert und zankt ihr und schlagt mit  
gottloser Faust drein. [...] Heißt Fasten nicht: Brich dem Hungrigen  
dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus!“

Die Fastenzeit liegt vor uns, sieben Wochen ohne, ohne  
Schokolade, ohne Fleisch, ohne Fernsehen – ohne Dinge eben, die  
uns lieb und selbstverständlich geworden sind. Es ist doch  
Umkehr, wenn man sich von den Wegen des gedankenlosen  
Konsumierens abwendet und die Zeit nutzt zum bewussten Essen,  
bewussten Atmen, meditieren...Sich Zeit gönnen, in sich

hineinzuhören, jenseits des derzeitigen Chaos die Stimme suchen,  
die den Weg weist.

Hui, Jesaja würde da auf den Tisch hauen. „Soll das ein Fasten  
sein, wie ich es will?“ lässt er seinen Gott rhetorisch donnern.  
„Eigentlich schon,“ möchte ich postmoderner Christenmensch  
zaghafte einwenden. Denn Gott will doch, dass wir  
verantwortungsbewusst mit Gottes Schöpfungsgaben umgehen  
und überlegen, was wir wirklich brauchen und worauf wir  
verzichten können.

Jetzt kommt die glaubenstreue Fraktion und freut sich. „Ja, Bibel  
lesen, Gottesdienste feiern und beten, das ist Fasten.“ Doch  
wieder lässt Jesaja Gott poltern und wir fragen uns, was denn der  
Weg sein kann.

„Öffne dich für die Not der Menschen um dich herum,“ würde wohl  
Gott nach Jesaja nun etwas freundlicher antworten. „Euch allen  
geht die Situation an die Nerven, doch hebe den Blick von deinem  
Wohlstandsunterbrechen und deinem Gebet und sieh auf die, die  
existentiell am Limit sind. Sei achtsam auch für sie. Keine Angst,  
ich bin da.“ könnte nun Gott sagen, der „ich bin, der ich bin.“  
Amen.

### **Stille oder**

**Gesang** (singen oder summen Sie ein Lied, das Sie mögen) oder

**Gebet** s.u. oder sprechen Sie frei, was Ihnen auf der Seele liegt.

Gott, unser Leben ist in Bewegung und alles darin hat seine Zeit.  
Sei bei uns, wenn wir das eigene Karussell anhalten, sei bei uns  
wenn wir uns an dich im Gebet wenden und erinnere uns, dass es  
andere Menschen, auf die wir achten sollen, wie auf uns selbst.  
Danke, dass du da bist. Amen.